

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

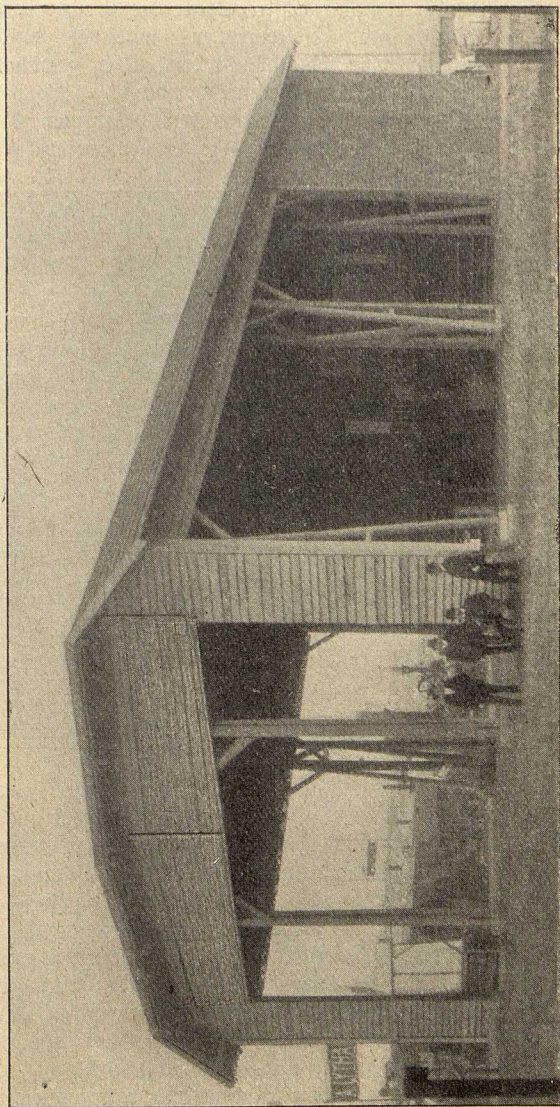
Telephone: +43(732) 7720-53100

hat, so erfordert dieselbe doch infolge des massiven Baues unverhältnismäßig hohe Baukosten, die Einbringung zumeist viel Arbeitskräfte und ist infolgedessen verteuert, bei ausbrechenden Bränden ist der Gesamtkomplex in größter Gefahr und schließlich ist die Anpassung an veränderte Wirtschaftsbetriebe stark behindert oder unmöglich.

Es haben deshalb in anderen Ländern, speziell in Deutschland, die separaten Feldscheunen eine sehr große Bedeutung und Verbreitung gefunden und schien auch bei uns eine Entlastung der Wirtschaftsgesamtheit durch Einführung solcher sehr empfehlenswert.

Bei den beiden letzten Wanderausstellungen der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft 1909 in Leipzig und 1910 in Hamburg wurden den Besuchern solche als muster-gültig anzusehende Scheunen vorgeführt, welche ihr Hauptgewicht auf die so wichtige, vollständige Raumnutzung legen, es

sind deshalb Säulen, Streben usw. möglichst weggelassen und im Interesse einer freien, leichteren Binder- und freitragenden Dachkonstruktion wurden



Musterstreuene. Spezial-Scheunenbauten v. Architekt Ed. Kayler, Erfurt.